

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

Beilagen:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 30.

Donnerstag, den 15. April 1915.

8. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 14. April.

*— Morgen ist Schulanfang. Für Klasse I u. II beginnt der Unterricht um 7 Uhr, für Klasse III um 8 Uhr und für Klasse IV um 10 Uhr. Die Neuaufnahmen erfolgen um 10 Uhr.

*— Auf Beschluß des Bundesrats findet im Deutschen Reich am 15. April eine Schweinezählung statt. Die Zählung dient keinerlei Steuerzwecken, sondern lediglich der Förderung gemeinnütziger Zwecke. Wer vorzüglich eine Anzeige, zu der er auf Grund dieser Verordnung aufgefordert wird, nicht erstattet, oder wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, setzt sich schwerer Bestrafung aus. (Siehe auch amtliche Anzeige in heutiger Nummer.)

*— Eine Begleiterscheinung des Krieges ist die sehr erhebliche Vermehrung des Wildbestandes in unseren Waldungen. Allerdings werden Jagdscheine gegenwärtig fast garnicht mehr angefordert, sodaß man z. B., wie aus Homberg berichtet wird, zur Anstellung von Jägern schreiten muß, um wegen des außerordentlich vermehrten Wildschadens namentlich der Rehe durch Abschluß zu vermindern.

*— Die Freigabe der Sonntage (mit Ausschluß der Zeit des Hauptgottesdienstes) für Feldbestellungsarbeiten ist bereits durch mehrere Landräte erfolgt. Der Mangel an Arbeitskräften, die vielfach in Feindesland den Acker bestellen müssen, läßt den Wunsch der Landbevölkerung nach Verlängerung der Osterferien namentlich der größeren Kinder begreiflich erscheinen. Der Regierungspräsident von Osnabrück ist diesem Bedürfnis bereits durch Verlängerung der Osterferien bis zum 3. Mai entgegengekommen.

*— Von den Volks- und Mittelschullehrern des Regierungsbezirks Cassel sind bis jetzt 960 zum Heeresdienst einberufen worden; es macht dies etwa ein Drittel ihrer Gesamtzahl aus.

Rotenburg a. F. Durch ein Kleidungsstück, das im Vorjahr nach dem Nittergut Wälfeld gebracht, aber jetzt erst in Gebrauch genommen wurde, sind in einer russisch-polnischen Arbeiterfamilie auf dem Gute die schwarzen Hosen ausgekommen.

Sachsenhausen. Mit der zunehmenden Durchtrocknung des Waldbodens steigt jetzt die Gefahr der Waldbrände. So entstand im Kiefernbestand des zum Stadtwalde gehörigen Heiberges Feuer, das trotz eifriger Löscharbeit zehn Morgen Wald vernichtete.

Alsfeld. Von heute ab dürfen laut kreisamtlicher Verfügung Brotmarken an Kinder unter einem Jahr nicht mehr verausgabt werden. Ferner fällt jetzt der Verkauf von Zwieback ebenfalls unter den Brotmarkenzwang.

Marburg a. L. Die Strafkammer verurteilte einen Landwirt und seine Frau, die eine Kuh mit Hafer gefüttert hatten, unter Zubilligung mildernder Umstände zu je 20 Mark Geldstrafe.

Oesdorf. Umherstreifende Hunde brachen nachts in die Hürden des Schäfers Reese ein und zerrissen zehn Schafe.

Cassel. Dem z. Zt. in seiner Residenz weilenden Fürsten Friedrich zu Waldeck und Pyrmont, dem

Chef des Infanterie-Regiments Nr. 83, ist vom Divisionskommandeur eine Drahtung zugegangen, in der es heißt:

„Guer Durchlaucht melde untertänigst, daß das Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 83, dem zahlreiche Waldecker angehören, sich bei einem schönen Sieg über die Reserve-Division hervorragend geschlagen und zahlreiche Gefangene gemacht hat.“

Letzte Nachrichten.

WTB Großes Hauptquartier, 13. April. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz. Die Franzosen behaupten, 150 Bomben auf Seebahnhof und Gießerei Brügge abgeworfen zu haben. In Wirklichkeit fielen 9 Bomben in der Umgebung von Ostende und auf Brügge, ohne Schaden anzurichten. Wir bewarfen dafür heute Nacht ausgiebig die von den Engländern belegten Orte Boperinghe, Hazebrouck und Cassel. Bei Berry-au-Bac drangen die Franzosen nachts in einen unserer Gräben ein, wurden aber sofort wieder zurückgeworfen. Ein feindlicher Fliegerangriff in Gegend östlich von Reims mißglückte. Nordöstlich von Suippes wurde gegen uns wieder Geschosse mit betäubender Gasentwicklung verwendet. Zwischen Maas und Mosel setzten die Franzosen ihre Angriffstätigkeit an einzelnen Stellen mit Heftigkeit, aber erfolglos, fort. Drei Angriffe in den Vormittagsstunden bei Maizeroy östlich von Verdun brachen unter schwersten Verlusten in unserm Feuer zusammen. Die mittags und abends bei Marcheville südwestlich von Maizeroy unternommenen Angriffe, bei denen der Feind starke Kolonnen zeigte, nahmen denselben Verlauf. Ein heute bei Tagesanbruch gegen die Front Maizeroy-Marcheville geführter Angriff wurde wieder mit sehr erheblichen Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Im Priesterwald fanden Tag und Nacht erbitterte Naktkämpfe statt, bei denen wir langsam Boden gewannen. Südlich des Hartmannsweilerkopfes wurde gestern Abend ein französischer Angriff abgewiesen.

Westlicher Kriegsschauplatz. Im Osten ist die Lage unverändert. Oberste Heeresleitung.

Auch der heutige Tagesbericht des Großen Hauptquartiers zeigt wiederum über sämtliche Unternehmungen der Franzosen gegen unsere Fronten Niederlage über Niederlage des Feindes an. Ebenso ist die Lage im Osten unverändert.

Berlin, 14. April. Die angekündigte große Rekrutierungskampagne in London hat laut V. Z. am Sonntag mit 90 Versammlungen und Demonstrationen, verbunden mit öffentlichen Umzügen, begonnen. Die Veranstaltungen werden täglich fortgesetzt.

Berlin, 12. April. Dem Lokalanz. wird aus Amsterdam berichtet: Der Gesundheitszustand in vielen Dörfern des unbesetzten Belgiens ist traurig, da sie überfüllt sind. Viele Personen sind durch Bomben getötet worden. Der Typhus fordert zahlreiche Opfer. Fast täglich erscheinen aus deutschen Flugfeldern Tauben.

WTB London, 13. April. Der Fischdampfer „Starahisla“ aus Leith erhielt von der Admiralität einen Preis von 2400 Mark für die Versenkung des „U. 12“.

WTB Köln, 13. April. Nach einem Telegramm der „Köln. Ztg.“ betragen die Verluste an russischen Offizieren bis zum 20. März a. St. nach dem „Ruski Invalid“ 71 608. Tot und vermißt sind 18 622.

Berlin, 14. April. Der Lokalanzeiger schreibt: Man hört von einer nicht unbedenklichen Erkrankung des russischen Generalissimus, Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch. Ein älteres Leberleiden habe in letzter Zeit schnell Fortschritte gemacht. Es handelt sich angeblich um ein Krebsartiges Leiden.

Berlin, 14. April. Eine vom Vorstände der Berliner Handwerkskammer einberufene Versammlung befaßte sich mit dem Wiederaufbau von Ostpreußen. Der ostpreussische Handwerkskammertag hat in Königsberg einen Arbeitsausschuß eingesetzt, der am 27. April in Berlin eine Sitzung abhalten wird. In Ostpreußen sind rund 19 000 Wohnhäuser zerstört und etwa 80 000 Wohnungseinrichtungen neu zu beschaffen.

WTB Rom, 13. April. Der Papst sandte 25 000 Franks an den Kardinal Mercier für die Bevölkerung Belgiens und an den Fürstbischof von Krakau 25 000 Kronen für die polnische Bevölkerung.

Berlin, 13. April. Zu der Mitteilung des WTB, daß 39 Gefangene englische Offiziere in Militärarrest überführt worden sind, weil der in englische Gewalt geratenen Besatzung von Unterseebooten ehrenhafte Kriegsgefangenschaft versagt worden ist, wird von den Morgenblättern beifällig besprochen.

WTB Paris, 13. April. Der französische Dampfer „Frederic Franc“ wurde gestern auf der Höhe von Portsmouth torpediert. Die Besatzung wurde gerettet. Ferner wurde der englische Dampfer „President“ aus Glasgow am Sonnabend bei Gdynia von einem deutschen Unterseeboot versenkt. Auch in diesem Fall wurde die Besatzung gerettet.

WTB London, 13. April. (Reuter.) Die Blätter veröffentlichen folgendes Telegramm, das in Aberdeen aus Lerwick (Shetlandsinseln) eingetroffen ist: Gestern Abend fand eine schreckliche Explosion statt. Die ganze Straße am Hafen ist vernichtet. Viele Menschen sind umgekommen. Weitere Einzelheiten fehlen.

Zürich, 13. April. Bei der Insel Wight wurde — nach einer hier aus London eingetroffenen Meldung — ein französischer Dreimaster aus Nantes von einem deutschen Tauchboot torpediert. Die Besatzung wurde gerettet.

WTB Tokio, 13. April. (Reuter.) In einer Kohlengrube bei Schimonoseki, die sich unter der See hin erstreckt, fand gestern eine Bodenverschiebung statt. Von 593 in der Grube beschäftigten Arbeitern werden 300 vermißt.

Wetterbericht.

Am 15. April. Kühl, teils heiter, teils wolfig, keine erheblichen Niederschläge.
Am 16. April. Ziemlich heiter, trocken, Nachtfrost u. Reif, Tag etwas wärmer.
Am 17. April. Vielfach heiter, trocken, Nacht Reif, Tag weitere Erwärmung.

Von Donnerstag, d. 15. d. Mts., Abend ½8 Uhr ab findet wieder regelmäßig, wie vor Ostern, **Strick- und Rahabend** statt. Es sollen auch auf Wunsch die von der Frau J. Waescher vorgeführten Kochbeutel angefertigt werden. — Muster, wie Material zur Umhüllung und zum Futter werden bereit gehalten. Nur wäre erwünscht, wenn Zeitungspapier und etwas Pappe von den Frauen, die Beutel zu haben wünschen, mitgebracht würden.
Frau Bürgermeister **Bender.**

Evangelischer Bund.

Nächsten Sonnabend abend 8¼ Uhr wird im Vertramschen Saale der Generalsekretär des Evangelischen Bundes Herr Pfarrer Riemenschneider aus Halle im hiesigen Zweigverein einen Vortrag halten über das Thema: „Der Weltkrieg und das deutsche Volk.“ Außerdem werden Lichtbilder „aus Ostpreußens Russentagen“ gezeigt werden. Gäste willkommen. Insbesondere sind die Mitglieder des Frauen- und Jungfrauenvereins, der Müttervereine zu Spangenberg und Elbersdorf und des Jugendheims herzlichst eingeladen. Eintritt frei.

Namens des Vorstandes:
Schmitt, Metropolitan.

Die Auszahlung der Familienunterstützung für die Zeit vom 15. bis 30. April d. Js. findet am Sonnabend, den 17. d. Mts., mittags um ½1 Uhr statt.
Spangenberg, den 14. April 1915.
Die Stadtkasse.

Saatkartoffeln
offert
Karl Bender.

Bekanntmachung.

Am 15. April 1915 findet im deutschen Reiche eine Zählung der Schweine statt.

Die hiesigen Einwohner werden ersucht, den Herren Zählern die erforderlichen Angaben zu machen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Zählung nur zum Zwecke der statistischen Uebersicht und nicht zu steuerlichen Zwecken erfolgt.

Wer vorsätzlich eine Anzeige, zu der er auf Grund der Bundesratsverordnung vom 4. März 15 aufgefordert wird, nicht erstattet oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft; auch können Schweine, deren Vorhandensein verschwiegen wird, im Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden.

Spangenberg, 12. April 1915.

J.-Nr. 1655. Der Bürgermeister.

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 22. April 1915 von nachmittags 2 1/2 Uhr ab sollen in der Graßschen Gastwirtschaft in Schnellrode aus der Dr. Brand'schen Waldung (Schnellröder-Interessentenwald), Schutzbezirk Günstterode, Distrikt 9 (Hühnerhecke), die Nummern 241 bis 501 verkauft werden.

Buchen:

203	rm	Scheit,
16	"	Scheit-Anbr.,
48	"	Stammknüppel,
50 1/2	"	Altknüppel,
196	"	Reis 1. Kl.,
510	"	Reis 3. Kl.,
7	"	Unspaltbares.

Erlen:

5 1/2	"	Mugscheit 2. Kl.,
2 1/2	"	Mugknüppel,
1	"	Stammknüppel.

Lupinen, Wicken, Feldbohnen

zur Saat empfiehlt
Richard Mohr.

Schulbücher u. Schreibhefte
zu haben bei
A. Thomas.

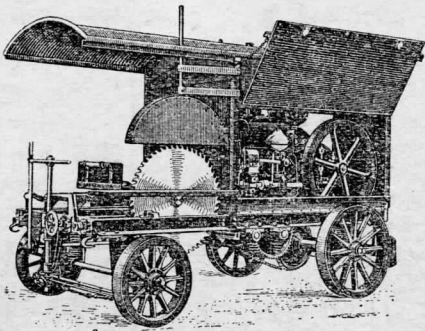
Möbel-Ver' auf.

Am Donnerstag, den 15. April d. Js., von nachmittags 2 Uhr an kommt in dem Saale „Zum grünen Baum“ (Valentin Siebert) der gesamte Nachlaß der Frau von Mengershausen öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung zum Verkauf:

2 Eichenschränke, 3 Tische, 1 Schreibsekretär, 1 Damenschreibtisch, 1 Sofa mit Ledertuchbezug, 1 Plüschsessel, 6 pol. Rohrsthühle, 2 Rohrsthühle, 6 Schemel, 3 Küchenstühle, 1 gepolst. Sessel, 2 Nähtischchen, 2 Schränkchen, 1 Kommode, 1 Küchenschrank, 1 Küchenspind, 1 Küchentisch, 2 Fliegenschränkchen, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Nachtschrank, 1 Regulator, 60 Handtücher, 70 große Servietten, 9 Tischtücher, 1,5 m bis 5 m lang, 12 Kopfkissenbezüge, 3 Spiegel, 1 Bücherbrett. Porzellan und Nippfachen, darunter wertvolle Alttertiere.

Ein freihändiger Verkauf einzelner Stücke findet nicht statt.

Werner,
Stadtschreiber.



Den geehrten Einwohnern von Spangenberg und Umgegend zur Mitteilung, daß wir eine fahrbare

Motor-Holzschniderei

eröffnet haben und fahren Haus für Haus zum Schneiden und bitten um gütigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Brassel & Stöhr

Bergheim.

Bestellungen für Spangenberg und Umgegend nimmt Christian Brassel hier bei Adam Krug entgegen.

Frühsaatkartoffeln Industriesaatkartoffeln

offerieren

Bahn & Steinert, Cassel

Fernsprecher Nr. 3654.

Schulbücher

sowie alle vorschriftsmäßigen

Schulbedarfsartikel

für Stadt- und Landschulen empfiehlt

Heinrich Lösch,

Buchbindermeister,

86 Burgstraße 86

Kraftmehl,

Viehlebertranemulsion

sowie alle

Viehheilmittel

liefert billigst

Apotheke Spangenberg

Empfehle

in frischer, keimfähiger Ware alle
Garten-Sämereien.

Ferner zur Frühjahrsbepflanzung:
Stiefmütterchen, Krokusblumen,
Hochst. u. niedr. Rosen,
großfrüchtige Stachel- und
Johannisbeersträucher,
sowie auch
Esen für Gräberbepflanzung
usw.

Gärtnerei

am Liebenbach zu Spangenberg.

Sonntag, den 25. April,
nachmittags 5 Uhr

Generalversammlung des Raiffeisen-Vereins

im Sinning'schen Gasthause zu
Elbersdorf.

Der Vorstand

Schneider. Jacob Heiwig.

Codes - Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Mittag unsere liebe Schwiegermutter und Großmutter

Anna Martha Wicke

geb. Holterbauer

nach 64jährigem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden im Alter von 77 Jahren zu sich in sein Himmelreich abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Luise Wicke geb. Eberhardt.

Elbersdorf, den 14. April 1915.

Die Beerdigung findet Freitag den 16. April, mittags 1 Uhr, statt.

Feldpostkartons

in verschiedenen Größen empfiehlt
K. Thomas.

Auf dem Gute Halbersdorf
ist ein trächtiges

Rind

zu verkaufen.

Wasche
mit

Henkel's
Bleich-Soda.

Einmaliges Gastspiel in Spangenberg!

Sonntag, den 18. April d. Js., im Saale des Hotel Heinz

lebende Lichtbild-Spiele (Kinematograph)

Der große Weltkrieg 1914.

Nachmittags 4 Uhr: Familienvorstellung.

Eintrittspreise:

Erwachsene: 3. Platz 30, 2. Platz 40, 1. Platz 50, 1. Rang 60 Pf.,

Kinder: 3. Platz 15 Pf., 2. Platz 20 Pf., 1. Platz 25 Pf.

Auswärtigen Schulen ist der Besuch der Vorstellung zu empfehlen.

Abends 8 Uhr: Vorstellung für Erwachsene.

Eintrittspreise: 2. Platz 40, 1. Platz 50, 1. Rang 60 Pf.

Kriegsveteranen zahlen die Hälfte.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein der Besitzer.

Für die uns aus Anlaß der Konfirmation unseres Sohnes Karl erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir hierdurch unseren besten Dank.

L. Salzmann u. Frau

Für die überaus zahlreichen Gratulationen anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Elisabeth sagen wir allen denen, die an diesem Tage unserer freundlichst gedachten, innigen Dank.

Engelh. Kurzrock u. Frau

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Marie gesandten Glückwünsche sagen wir allen

herzlichen Dank.

Familie Wilh. Gundlach

Für die uns überbrachten Glückwünsche zur Konfirmation sagen aufrichtigen Dank
Familie Heinz.

Allen denen, die uns zur Konfirmation unserer Tochter Minna durch Glückwunsch beehrten,

herzlichen Dank.

Familie Heinr. Blackert.

Für die uns so zahlreich zugegangenen Glückwünsche zur Konfirmation unseres Sohnes Fritz sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Segemeister Schneider
und Frau.

Für die vielen Glück- und Segenswünsche zur Konfirmation unserer Tochter Gertrud sagen wir allen unsern besten Dank.

Familie Paul Mehlhorn.

Allen denen, die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Maria durch Glückwünsche erfreuten, sagen wir herzlichsten Dank.

Familie Georg Hoppach.

Kriegsjugendwehr-Kompanie Spangenberg

tritt Sonntag, den 18. April, 1 Uhr mittags zu der im Verbands des Batl. Mefungen unter Führung des Herrn Landrats stattfindenden Übung vollständig an. Mundvorrat ist mitzubringen. Rückkehr 9.10 Uhr abends. Übung findet bei jedem Wetter statt. Zur Besprechung versammelt sich die Kompanie am Sonnabend 9 Uhr abends im Stöhrschen Saale.